Frau Wegscheid informiert darüber, dass seit 14 Tagen abends und nachts vor dem Haus Probacher Str. 49 Anhänger unbeleuchtet auf der Straße abgestellt werden.
Herr Liene merkt an, dass das Objekt Parkstraße unter der Hochstraße einen sehr verwahrlosten Eindruck hinterlässt und ein desolater Zustand herrscht. Er fragt die Verwaltung an, ob sie im Rahmen der öffentlichen Sicherheit einschreiten kann. Herr Sterzenbach erklärt, dass die Stelle über den Außendienst überprüft wird, gegebenenfalls durch die Sonderordnungsbehörde Bauaufsicht.
Herr Reisbitzen weist darauf hin, dass in der Einmündung Eipstraße Siegstraße das Vorfahrt-Achten umgefahren wurde. Er bittet um Aufstellung. Zudem merkt er an, dass die Holzverlattung der Sitzkuben im Bereich der östlichen P+R-Anlage sich mittlerweile in einem schlechten Zustand befindet. Herr Sterzenbach sagt Unterrichtung des Bauhofs zu.

Herr Bellinghausen regt für die nächste Verkehrsschau an, dass am Bahnübergang (Nähe Firma Lange) eine abknickende Vorfahrtstraße ist und im Anschluss daran wird die Vorfahrtstraße nicht mehr aufgehoben.

Frau Droppelmann äußert, dass der Zustand des Vorplatzes des Theaters in einem mangelhaften Zustand (Unkraut) sich befindet.
Herr Schmidt erwähnt, dass die Schulbushaltestelle in Irlenborn an der Sprachschule in die Jahre gekommen ist. Die Haltestelle wurde eigens von Bürgern aufgebaut und wird nicht weiter gepflegt. Herr Jock hat bereits Unterstützung zugesichert, allerdings ist seit Monaten nichts passiert. Zusätzlich merkt er an, dass die Fahrbahnmarkierung in der Kirchstraße nicht mehr erkennbar ist und erneuert werden soll.

Vorsitzender Müller führt aus, dass die K 18 in Mühleip erneuert wird. Die Anwohner des Schulwegs können morgens bis 7 Uhr über den Schulhof fahren. Zwischen 7 und 14 Uhr ist das Befahren des Schulhofes nicht erlaubt. Im Hinblick auf die momentane Baustellensituation wurde von Anwohnern angefragt, ob man in den Ferien und am Wochenende die Absperrungen entfernt werden können, damit die Anwohner nicht die lange Umleitungsstrecke fahren müssen. Vorsitzender Müller erkundigt sich, wer hierfür zuständig ist. Herr Tentler erläutert hierzu, dass in Absprache mit Feuerwehr und Rettungsdienst die Poller verschließbar gemacht wurden. An die oben genannten Zeiten würde sich grundsätzlich nicht gehalten und dadurch würden die Schulkinder gefährdet werden, dazu würde noch der Sporthallenbetrieb am Nachmittag kommen und eine solche Vereinbarung müsste eventuell mit dem Straßenverkehrsamt getroffen werden. Herr Derscheid informiert darüber, dass es sich bei der Baumaßnahme um eine des Rhein-Sieg-Kreises handelt und der Rhein-Sieg-Kreis somit auch für die Umleitungsstrecken verantwortlich ist und auch für die Einhaltung dieser Umleitungsstrecken zu sorgen hat. Vorsitzender Müller bittet darum, dass die ca. 8 Einwohner eine Mitteilung erhalten, dass es Absprachen mit Feuerwehr und Rotem Kreuz gab und keine Verzögerungen durch die Fixierung der Poller gibt. Herr Tentler sieht die Sicherheit der Kinder an erster Stelle.